

Federf. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
<b>Kulturausschuss</b>		13.06.2005	12

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 7 der Geschäftsordnung:  
 Porträt von Dr. Bernhard Hackenberg in der Bildergalerie der Rathaustreppe**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Sehr geehrte Frau Rösch-Schürmann,

namens unserer Fraktion beantragen wir, den Punkt

**Porträt von Dr. Bernhard Hackenberg  
 in der Bildergalerie der Rathaustreppe**

in die Tagesordnung der nächsten Kulturausschusssitzung aufzunehmen.

**Begründung:**

Aus dem VHS-Programm des Jahres 2003 möchten wir eingangs folgenden Veranstaltungstext eines Vortrages von Manfred Samen zitieren:

***Gladbeck vor 70 Jahren: „Der Wandel des Gladbecker Oberbürgermeisters Dr. jur. Bernhard Hackenberg vom Anhänger der katholischen Zentrum-Partei zum Nationalsozialisten - Vortrag mit Diskussion***

*Nach dem plötzlichen Tod des ersten Gladbecker OB Dr. Michael Jovy am 30.12.1931 erfolgte im Jahr darauf die Wahl des Nachfolgers. Dr. Bernhard Hackenberg wurde mit den Stimmen des Zentrums, der SPD und zweier kleiner politischer Gruppierungen in der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Mit 36 Jahren war er der jüngste Oberbürgermeister im Deutschen Reich. Bereits 1925 dem Zentrum beigetreten, war Dr. Hackenberg zudem Mitglied zweier katholischer Studentenverbindungen. Bald nach seiner Amtseinführung am 15.10.1932 trat er aus dem Zentrum aus. Bereits 1933 erfolgte sein Eintritt in die "Allgemeine SS". Die schwarze Uniform war nun fast immer seine Dienstkleidung. Ebenfalls trat Dr. Hackenberg aus der Kirche aus.*

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Vor diesem Hintergrund ist es unseres Erachtens grundlegend falsch, das Foto von Dr. Hackenberg kommentarlos in der auf positives Erinnern angelegten „Ehrengalerie“ der ehemaligen Stadtoberhäupter hängen zu lassen - das umso mehr, als an verschiedenen Orten auf die Opfer des Nationalsozialismus auch in Gladbeck hingewiesen wird, im Innern des Rathauses jedoch einer der Täter nach wie vor scheinbar gleichrangig und unterschiedslos unter Demokraten eingereiht ist.

Ein einfaches Entfernen des Porträts wäre jedoch auch als geschichtslos zu betrachten. Deswegen möchten wir den Austausch des Fotos durch eine einfache Informationstafel anregen, auf der (ähnlich wie in obigem Veranstaltungstext) auf den politischen Werdegang von Dr. Bernhard Hackenberg eingegangen wird. Da Hackenberg offenbar die SS-Uniform als seine so genannte „Dienstuniform“ betrachtete, wäre eine entsprechende Bildablichtung in wesentlich kleinerem Format und illustrierend zum historischen Begleittext in Erwägung zu ziehen.

### **Beschlussentwurf:**

Der Kulturausschuss bittet die Verwaltung, das Porträt von Dr. Bernhard Hackenberg, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Gladbeck, aufgrund seiner aktiven Rolle bei der Durchsetzung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Gladbeck zu entfernen und durch eine illustrierte Informationstafel über dessen politischen Werdegang im Dritten Reich zu ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Erika Hoth  
Mitglied des Kulturausschusses

Mario Herrmann  
Fraktionsvorsitzender

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: